

Startbahn frei für die Verkehrswende! Kundgebung am Dortmund Airport

Liebe Aktive,

es ist nachvollziehbar, dass Gastwirt*innen, Gewerbetreibende, Solo-Selbstständige, Kulturschaffende und kleine und mittlere Unternehmen, die durch die Coronakrise unverschuldet in Existenznot geraten sind, staatliche Unterstützung bekommen in diesen schwierigen Zeiten.

Doch es empört uns, dass gerade die klimaschädliche Luftfahrtindustrie Milliarden von Steuergeldern einstreicht, allein an die Lufthansa gingen 9 Mrd. Euro. Dabei ist die enorme Zunahme des weltweiten Luftverkehrs einer der großen Treiber des Klimawandels: Allein im Jahr 2019 gab es weltweit 46,8 Mio. Flüge, kommerzielle Airlines strichen dabei Gewinne von 46,8 Mrd. US-Dollar ein.¹

Die neueste Idee von Bundesverkehrsminister Scheuer ist, den Regionalflughäfen Staatshilfen zukommen zu lassen. Deutschland hat 24 Hauptverkehrsflughäfen, eine schon vor Corona massive Überkapazität.² Die Regionalflughäfen sind oftmals reine Prestigeobjekte, sie versprechen strukturschwachen Regionen Arbeitsplätze, die jedoch von geringer Zahl und Qualität sind. Dafür greifen Landespolitiker*innen tief in unsere Taschen, obwohl das ohnehin knappe Geld aus dem Etat der Bundesländer wahrlich für andere Herausforderungen benötigt wird. Verkehrsinfrastruktur erzeugt Verkehr: Die Billig-Airlines, die selbst jedes Steuerschlupfloch kennen, nutzen dankbar die Slots an diesen hochsubventionierten Kleinflughäfen.

Aufruf zur Kundgebung:

Wir rufen Initiativen aus Nordrhein-Westfalen dazu auf, gemeinsam mit uns eine Kundgebung am Ort des Geschehens, in der Vorhalle des Dortmund Airports zu planen: Mit bunten Aktionen, kreativen Transpis usw. können wir auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Wir gehen davon aus, dass der Aufruf auf guten Zuspruch und öffentliche Aufmerksamkeit trifft. Vom Termin her haben wir an das Frühjahr 2021 gedacht. Ganz gleich aus welchem Grund ihr gegen die Flugindustrie protestiert, in einem breiten Netzwerk ist jede*r ist willkommen mitzumachen!³

Wir fordern:

- Milliardensummen ausgeben für den dringenden Ausbau des DB-Güter- und Fernverkehrs und des ÖPNV sowie Vergünstigung der Tickets, Förderung des Umweltverbundes. Investitionen in Soziales, Gesundheit, Bildung und Energiewende → keine Staatshilfe für die klimaschädliche Industrien!
- Regionalflughäfen sozialverträglich schließen!
- Nach Verbesserung des Bahnverkehrs und Ausbau der Netze können Kurzstreckenflüge unter 600 km eingestellt werden!
- Beschränkung der persönlichen Flugkilometer → zum Beispiel über ein Kontingent für jede*n Reisenden!

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und einen Austausch per Videokonferenz:

Schreibt eine Mail an baso@posteo.de, wenn ihr euch informieren bzw. einbringen möchtet!

Adresse:

Flughafen Dortmund GmbH

Flugplatz 21

44319 Dortmund

<https://www.dortmund-airport.de/>

1 <https://de.statista.com/themen/4313/weltweite-luftfahrt/>, abgerufen am 09.11.20

2 <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/regionalflughafen-deutschland-coronakrise-1.5002420>, abgerufen am 09.11.20

3 Ausgeschlossen sind selbstverständlich Gruppierungen von „Rechtsaußen“.